



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



*Wir wünschen allen Einwohnern der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 viel Gesundheit, Schaffenskraft und Freude!*



Stadt Guben  
Gemeinde Schenkendöbern  
Stadtverordnetenversammlung Guben  
Gemeindevertretung Schenkendöbern



## Ein stimmungsvoller Guben-Gubiner Weihnachtsmarkt 2016!

Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben den grenzübergreifenden Guben-Gubener Weihnachtsmarkt durchzuführen. Ein besonderer Dank gilt der Bäckerei Dreißig für den Stollen zur Weihnachtsmarkteröffnung und dem Getränkegroßhandel Purz für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation.



„Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen“

Das Projekt wird aus dem Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg - Polen 2014-2020 und des Kinderprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kollektiert.

## „Guben hatte 2016 ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr“

### Rathauschef zieht zum Jahresende Bilanz und blickt auf künftige Herausforderungen

Das alte Jahr neigt sich dem Ende – das neue steht schon in der Tür: Zeit für eine Bilanz. Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro spricht im Neiß-Echo-Interview über wirtschaftliche Erfolge, Höhepunkte und neue Herausforderungen in 2017.

#### Herr Mahro, 2016 ist beinahe **passee**. War es für die Neißestadt ein erfolgreiches Jahr?

Wenn ich diese Einschätzung auf die wirtschaftliche Situation insgesamt und die Entwicklung in der Stadtverwaltung und den kommunalen Gesellschaften beziehe, komme ich zu einem eindeutigen Resümee: Es ist ein erfolgreiches Jahr 2016!

#### Auf welche Höhepunkte blicken Sie zurück?

Es fällt mir schwer hier eine Auswahl zu treffen. Erinnern möchte ich aber in jedem Fall an die Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage der Firma *Megaflex Schaumstoff GmbH* und die Stabilisierung der Unternehmen im Industriegebiet insgesamt. Das Bekenntnis des Unternehmens *ATT Polymers GmbH* über die Absicht, ein Logistikzentrum zu errichten und die Ankündigung der *Trevira GmbH* zum Erweitern ihres Produktionsportfolios versprechen für die Zukunft nicht nur eine Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze, sondern auch einen Zugewinn. Dass die Entscheidung zur Investition in die Straßeninfrastruktur unserer Stadt richtig war, zeigt sich insbesondere an der positiven Entwicklung der Alten Poststraße. Wer hätte vor drei Jahren daran gedacht, dass die Cohnsche Villa jemals wieder in diesem Glanz erstrahlen wird?

Die Wiederholung des Hafenfestes bettet sich ein in unsere traditionellen Veranstaltungen. Der *Marketing- und Tourismusverein* feierte seinen 25. Geburtstag und auch das *Plastinarium* in der Uferstraße kann bereits auf zehn erfolgreiche Jahre an der Neiß zurückblicken. Überhaupt gab es viele Unternehmen und Gewerbebetriebe in diesem Jahr, denen ich zu den verschiedensten Anlässen gratulieren durfte. Wir konnten aber auch strategische Beschlüsse, wie

beispielsweise über unser integriertes Stadtentwicklungskonzept *INSEK 2030*, fassen. Sie sind der Rahmen und das Fundament der weiteren Entwicklung.

#### Wo haben die Stadt Niederlagen besonders geschmerzt?

Das größte Problem in der Außenwirkung ist auch in diesem Jahr die Situation um die Vakanz des Bürgermeisteramtes gewesen. Während wir im ersten Halbjahr sehr negativ mit einem Urteil des Landgerichts Cottbus in die Schlagzeilen geraten sind, haben Mängel in der notwendigen Korrespondenz des brandenburgischen Wahlrechtes mit dem Beamtenrecht dazu geführt, dass es auch in diesem Jahr an Silvester einen amtierenden Bürgermeister gibt.

In Bezug auf die Kriminalitätsentwicklung in unserer Stadt haben wir zwar einen Rückgang zu verzeichnen, aber diese positive Entwicklung spiegelt sich noch nicht im Sicherheitsempfinden unserer Bürgerinnen und Bürger wider. Wir müssen hier unbedingt weiter an einer Verbesserung der Situation arbeiten und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich hier für unsere Stadt eingesetzt haben.

#### Ein Blick zum Nachbarn: Hat sich die grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Kommission Guben-Gubin in 2016 weiterentwickelt?

Man muss hier erst einmal feststellen, dass die Arbeit in der gemeinsamen Kommission erst in diesem Jahr so richtig an Fahrt aufgenommen hat. Eine erfolgreiche strategische Entwicklung beider Stadthälften setzt eine intensive Kommunikation voraus. Dafür ist dieses Gremium bestens geeignet. Die dort angesprochenen Aufgaben, zum Beispiel einer gemeinsamen Bewältigung der Situation bei Hochwasserschadenslagen oder den Überlegungen eines grenzüberschreitenden ÖPNV, verdeutlichen diese Notwendigkeit. Besonders gefreut hat mich die öffentliche Diskussion um die Villa Wolf. Wir haben hier einen „architektonischen Diamanten“ wiederentdeckt. Diese gute Kooperation war auch die Basis für drei po-



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 2017. Foto: bs

sitive Entscheidungen im Begleitausschuss zum EU-Förderprogramm *Interreg V A* in den letzten Tagen dieses Jahres. Ich meine damit die positiven Signale zu unserem Bahnprojekt genauso wie die Unterstützung einer grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung in Regie unseres Naemi-Wilke-Stifts.

#### Welche großen Projekte werden in der angelaufenen EU-Förderperiode Interreg VA zunächst realisiert?

Über die infrastrukturelle Bedeutung eines Bahnhofs in einer Stadt unserer Größenordnung braucht man sicher nicht lange zu debattieren. Viele Bahnhöfe sind in Brandenburg in den vergangenen Jahren stillgelegt worden.

So erging es auch unserer polnischen Nachbarstadt Gubin. Spätestens damit war klar, dass wir den Bahnhof in Guben in einer höchsten Priorität behandeln müssen. Viele Gespräche und gute Argumente waren notwendig, um aus einem Mix verschiedener Fördermöglichkeiten eine grundlegende Neugestaltung des Geländes rund um den Bahnhof in den nächsten zwei Jahren zu ermöglichen. Das ist uns gelungen! Und wenn mich meine Geschichtskennnisse nicht ganz im Stich lassen, dann hat am 1. September 1846 der erste Zug in der Neißestadt gehalten. Der 170. Geburtstag des Gubener Bahnhofes stand also erst kürzlich an und ein besseres Geschenk als dessen Erhalt und Verbesserung kann es zum Jubiläum gar nicht geben.

Weiterhin zählt die Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen, auch bei einem beabsichtigten Ausbau der vorhandenen Kapazitäten und die Werbung zur Belegung freier Gewerbe- und Industrieflächen, zu unseren Aufgaben. Über dieses Förderprogramm soll eine deutliche Verbesserung der Kooperation bei der Wirtschaftsförderung zwischen Guben und Gubin erreicht werden.

Vergessen möchte ich aber auch die kleineren Projekte, die immer mit einer grenzüberschreitenden Begegnung einhergehen, nicht.

Die Kontakte der Kitas und Schulen, der Kultur- und Sportvereine aber auch der Besucher unseres gemeinsamen Frühlingfestes, der Museumsnacht oder beim Oderlandmarsch der Reservisten wären ohne eine Unterstützung durch europäische Fördermittel nur ansatzweise realisierbar.

#### Gubener Doppelhaushalt, Lausitzer Tagebaupläne oder Brandenburgs Kreisgebietsreform – in 2017 werden viele Herausforderungen zu meistern sein.

Die Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2017/2018 steht ganz vorn auf der Agenda der Dinge, die es gleich zu Beginn des Jahres zu erledigen gilt. Parallel dazu müssen wir unverzüglich mit unseren Nachbarn eine Gesprächsebene, für die Begleitung der Absicht der Landesregierung eine Verwaltungsstrukturreform durchzuführen, finden. Die Kriterien stehen fest und der enge

Zeitplan der Landesregierung macht das notwendig. Wenn man den zuletzt getätigten Aussagen des neuen Eigentümers der Tagebaue und Kraftwerke in der Lausitz Glauben schenken darf, wird es eine Entscheidung über die Fortsetzung des Tagebaus Jänschwalde noch im ersten Halbjahr 2017 geben. Aber unabhängig davon, wie diese Entscheidung ausgeht müssen wir uns als Wirtschaftsstandort Guben auch gleich zu Beginn der Phase der wirtschaftlichen Neustrukturierung unserer Region platzieren. Dazu sind auch viele Gespräche mit Institutionen, Vereinen und Verbänden notwendig. Für den Anfang des Jahres 2017 habe ich bereits einen festen Termin mit dem Präsidenten der Brandenburgischen Technischen Universität vereinbart. Weitere, bereits feststehende Termine zu Beginn des Jahres 2017 sind mit dem Direktor der Agentur für Arbeit sowie dem Leiter des Eigenbetriebes für Grundsicherung abgestimmt. Die Arbeitslosigkeit in einer Höhe von immer noch über 10 Prozent erfordert immer noch ein breites Feld zur Unterstützung der Beschäftigung. Dabei gilt es die vorhandenen Arbeitsplätze zu erhalten, den immer größer werdenden Fachkräftenachwuchs zu befriedigen aber auch die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zu forcieren. Das muss auch weiterhin durch eine öffentlich geförderte Beschäftigung begleitet werden.

**... sicher werden Guben auch altbekannte Themen, wie die Grenzkriminalität oder der Stadtumbau, wieder begleiten.**

Das ist so sicher wie der Hut auf dem Kreisel. Wir haben in den vergangenen Monaten ein stabiles Netzwerk alle Akteure rund um das Thema Sicherheit installiert. Das allein verscheucht noch keinen Menschen mit kriminellen Absichten. Aber die reale Einschätzung der aktuellen Situation, eine daraus abgeleitete und flexible Sicherheitsstrategie sowie die kontinuierliche Vorhaltung eines motivierten Personals auf der Ebene der Bundes- und Landespolizei sind Voraussetzungen für eine weitere Zurückdrängung krimineller Straftaten und den Schutz von Eigentum.

Unser gültiges Stadtumbauprogramm muss unter Berücksichtigung der Strategien aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept modifiziert werden. Die Mieterinnen und Mieter, egal ob bei privaten oder kommunalen Vermietern, habe ein Recht darauf zu erfahren, was kurz und mittelfristig und wo genau in unserer Stadt passieren soll. Ich meine damit eindeutig den weiteren Rückbau von leer stehendem Wohnraum. Ich bin mir sicher, dass dieser Prozess nicht einfach sein wird. Uns allen muss klar sein, dass der Diskussions- in einen Entscheidungsprozess übergehen muss. Auch Leerstand kostet Geld und wir müssen dabei auch beachten, dass die Bundes- und Landesmittel für einen Rückbau nicht ewig zur Verfügung stehen werden. Wenn wir diesen Zug verpassen, zahlen wir alle den dann höheren Preis.

**Gute Vorsätze für das neue Jahr sind wichtig. Was haben Sie sich persönlich zum Ziel gesetzt?**

Zunächst natürlich: gesund zu bleiben. Es wäre mir auch wichtig, ein Gefühl dafür zu behalten, immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein – wenn die Bürgerinnen und Bürger mich brauchen. Dass ich dafür meine ganze persönliche Kraft einsetzen, werde brauche ich mir nicht vornehmen. Das war bisher so und wird auch so bleiben.

Tja und dann bleibt auch der Vorsatz für mehr sportliche Aktivitäten. Da fühle ich mich in einer trauten Gemeinschaft mit vielen Gubenerinnen und Gubenern und wir alle wissen, wie schwer uns dieser Vorsatz fallen wird. Halten wir es deshalb gemeinsam so, wie es der französische Mathematiker und Philosoph Blaise Pascal einmal gesagt hat:

*„Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.“*

*Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern und Gästen unserer Stadt ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 2017. Denken wir gerade in den Feiertagen an die Menschen, denen es nicht so gut geht.*

Mit  
Fred Mahro  
sprach Bernhard Schulz



## Netzwerk Gesunde Kinder zu Gast im Gubener Rathaus – Familienpaten für 2017 gesucht



Die Gubener Netzwerk-Koordinatorin Kathrin Lieske (l.) zusammen mit ehrenamtlichen Helfern bei der Aktion im Gubener Rathaus. Foto: bs

Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ hat am Dienstag, 13. Dezember 2016, einen Info- und Kuchenbasar im Servicecenter der Gubener Stadtverwaltung für einen guten Zweck durchgeführt. Insgesamt wurden elf Kuchen von den Paten und Familien gebacken und auch selbst gestaltete Plätzchen waren im Angebot. Mehrere Paten halfen beim Verkauf: „Auch in diesem Jahr wollten wir an die kleine Tradition anknüpfen, indem wir die Gäste und Mitarbeiter des Gubener Rathauses zur Weihnachtszeit an einem Tag mit leckeren Köstlichkeiten versorgen“, erklärt Projektkoordination Kathrin Lieske. Das dabei eingenommene Geld werde eins zu eins für die Arbeit mit Paten und Familien im Netzwerk „Gesunde Kinder“ verwendet. Für diese Arbeit im Jahr 2017

werden noch ehrenamtlich engagierte Paten als „freundschaftliche Ansprechpartner“ gesucht, informiert Lieske. Interessenten können sich direkt an das Netzwerk „Gesunde Kinder“ im Haus Elisabeth an der Gubener Wilkestraße 14 wenden – Telefon: 03561 403261 oder E-Mail: netzwerk@naemi-wilke-stift.de Das familienbegleitende Projekt ist vom Landkreis Spree-Neiße 2008 initiiert und wird vom Land Brandenburg flächendeckend aufgebaut und gefördert. Das Netzwerk unterstützt die gesunde Entwicklung von Kindern von der Schwangerschaft und in den ersten drei Lebensjahren aktiv. Um Familien bei Besuchen Rat und Unterstützung zu bieten, werden ehrenamtlich tätige Familienpaten im Netzwerk eigens geschult. bs



**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0  
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41  
Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Media KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
www.wittich.de/agn/herzberg  
Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 65,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

## Medaillen für „Treue Dienste“ der Feuerwehr-Kameraden

Der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, hat am 3. Dezember 2016 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren aus dem gesamten Kreis für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr ausgezeichnet. Als Ehrengast war der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, anwesend.

Insgesamt erhielten im Gasthaus Sacro in Forst 18 Frauen und 123 Männer für ihre 40-, 50- bzw. 60-jährige ununterbrochene Tätigkeit in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr die Medaille für „Treue Dienste“.

Unter den geehrten Kameraden waren auch drei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Guben: Klaus-Dieter Bennewitz, Siegfried Kern und Herbert Seidel. „Wir sind stolz auf die geleistete Arbeit unserer drei ausgezeichneten Kameraden und freuen uns über die damit verbundene Würdigung des Engagements der Gubener Wehr“, sagt Wehrführer Rico Nowka.

Während der Veranstaltung wurden auch verdienstvolle Feuerwehrangehörige, Mitglieder der Jugendfeuerwehren sowie zwei Mitglieder des Jugendrotkreuzes Guben für ihre besonders vorbildliche und engagierte Tätigkeit geehrt. Für die musikalische Begleitung dieser Feierstunde sorgt - wie schon seit Jahren - der Spielmannzug aus Hornow. pm/bs



Ministerpräsident Dietmar Woidke steckt dem Gubener Wehrführer a.D. Klaus-Dieter Bennewitz, eine Ehrenmedaille an. Fotos: Landkreis



Auch die Gubener Kameraden Siegfried Kern und Herbert Seidel wurden in Forst ausgezeichnet.

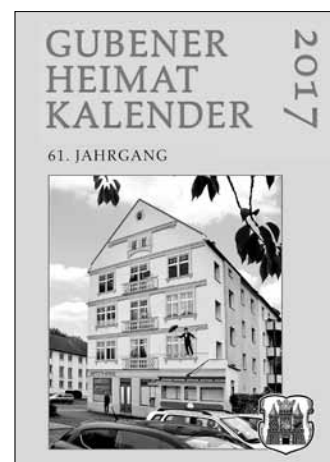
## Gubens Heimatkalender 2017 in Stadtbibliothek präsentiert



Der *Gubener Heimatkalender* 2017 ist veröffentlicht: Das Redaktionsteam hat am 02. Dezember 2016 den druckfrischen Jahrgang Nummer 61 vor großem Publikum in der Gubener Stadtbibliothek präsentiert. In der jüngsten Ausgabe dokumentieren rund 40 Autoren Gubens Gegenwart und werfen zugleich Schlaglichter auf die spannende Vergangenheit der Neißestadt. Die Leser finden auf 160 Seiten Beiträge, in denen aus dem aktuellen Guben, dem Gubener Umland, aus Natur und Landschaft und der Geschichte berichtet wird. „Das Team um Redaktionsleiterin Gerlinde Winter hat in einjähriger Arbeit gemeinsam mit zahlreichen Autoren einen interessanten und umfangreichen Heimatkalender erarbeitet“, erklärt Mitstreiter Bernd Völzke.

Unter anderem sind Berichte zur einstigen Schuhfabrik Rohde oder zum Handwerk der Kupferschmiede, Klempner, Installateure und Heizungsbauer in der Neißestadt veröffentlicht. Beantwortet wird auch die Frage, ob es noch die Gubener Maschinenfabrik gibt. Daneben ist von den Autoren Dr. Lars Scharholz, Jana Wilke und Ingrid Giebler zudem Wissenswertes über die zerstörte Villa Wolf im heutigen Guben zu erfahren - die Rekonstruktion der als Erstlingswerk des weltberühmten Bauhaus-Architekten der Moderne, Mies van der Rohe, bekannten „Urvilla der Moderne“ war zuletzt vielfach diskutiert worden. Zu den weiteren Höhepunkten des *Heimatkalenders* 2017 gehört ein Beitrag von Stadt-

historiker Andreas Peter über die Spedition Wilhelm Wilke. Das traditionsreiche Gubener Familienunternehmen feiert im kommenden Jahr das 200-jährige Bestehen. Die heutigen Geschäftsführer sowie deren Vorgänger werden sich zum gemeinsamen Neujahrsempfang der Doppelstadt am 26. Januar 2017 ins Goldene Buch der Stadt Guben eintragen dürfen.



Eine Leistung des nun erschienenen heimatkundlichen Werkes ist zweifelsohne, dass es erneut nur so vor vielfältigen Anekdoten und Episoden strotzt, erklärte Redaktionsleiterin Gerlinde Winter zur Präsentation in der Stadtbibliothek. So berichtet der Potsdamer Botanikprofessor Heinz Dieter Krausch über die heimischen Pflanzen in Volkssprache und Brauchtum. Carola Huhold, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung im Rathaus, porträtiert den jungen Gubener Forscher und Professor Holger Seidlitz. Neben Impressionen vom Frühlings- und Apfelfest ist im *Heimatkalender* auch ein Beitrag der Gubener Museumschefin

Heike Rochlitz zur „Kunstvollen Eierei“ im Stadt- und Industriemuseum zu finden. Buchautor Dr. Hartmut Schatte führt durch die 700-jährige Geschichte von Sembten und dichtet Reime auf den Granoer Wein. Gründungsmitglied Joachim Winkler erinnert an die großen Zeiten des Gubener Fußballs. Und, und, und.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro wünscht in seinem Grußwort allen Lesern viel Freude mit diesem *Heimatkalender* und spricht den ehrenamtlich Mitwirkenden

den seinen Dank aus: „Diese Publikation stellt nicht nur die wichtigste Chronik unserer Stadt dar. Sondern hilft auch dabei, die bewegte Geschichte Gubens lebendig zu halten und ihre Gegenwart als Folge dieser Geschichte für die Nachwelt einzuordnen und fortzuschreiben.“

Den Gubener Heimatkalender 2017 gibt es ab sofort an den bisherigen Vorverkaufsstellen. Er kostet sieben Euro. Die Auflage beträgt insgesamt 1600 Stück. *bs*

### Polnischer Chemieproduzent investiert Millionen im Gubener Industriegebiet

Millioneninvestition im Industriegebiet-Süd: Der ansässige Granulatproduzent *ATT Polymers* baut in Kürze ein neues Logistikzentrum auf dem Areal. Das Tochterunternehmen von Polens größtem Chemiekonzern *Grupa Azoty* investiert rund für 7,5 Millionen Euro in den Bau, wie Gabriele Kell, Geschäftsführerin der *ATT Polymers GmbH*, auf einer Konferenz am 13. Dezember 2016 bekannt gab. „Es hat sich gezeigt, dass wir am Gubener Standort qualitativ hochwertig für den globalen Markt produzieren können - der Neubau ist für uns der Beginn weiterer Investitionen“, erklärte Kell.

Nachdem nun mit einigen Vorarbeiten und dem Abriss einer alten Trafostation begonnen wird, lässt *ATT* mit dem Baustart im ersten Quartal 2017 auf rund 6.000 Quadratmetern sein neues Logistikzentrum neben den bisherigen Pro-

duktionsgebäuden entstehen. In die Flachbauhalle werden Lagerräume, Verpackungs- und Versandanlagen integriert. Zudem sind vier Silos und ein repräsentativer Sozialkomplex mit neuen Büroräumen geplant. Mit der Fertigstellung wird im dritten Quartal 2018 gerechnet, hieß es. Die Kosten für das Projekt werden zu 20 Prozent mit Fördermitteln des Landes Brandenburg unterstützt.

*ATT Polymers* stellt in Guben das Kunststoffgranulat „Polyamid 6“ her. Das kugelförmige Produkt dient beispielsweise als Ausgangsstoff für Spritzgussteile der Automobilindustrie, Fasern der Teppichproduktion oder als Grundstoff für Folien der Verpackungsindustrie. Jährlich werden insgesamt rund 45 000 Tonnen Granulat in Guben hergestellt, erklärt Betriebsleiter Robert Bednarek. Der 33-jährige Gu-

bener ist für rund 55 Mitarbeiter einschließlich der Chemie-Azubis verantwortlich. „Unser unter dem Namen *Alphalon* bekanntes Polyamid 6 liefern wir - bis auf China - an Kunden rund um den Globus“, sagt Bednarek. Mit dem Bau des Logistikzentrums sollen einige weitere Arbeitsplätze entstehen.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro sprach anlässlich der Investitionskündigung von einem „Glücksgrieff“ und dankte der *ATT*-Geschäftsführerin Gabriele Kell für das damit verbundene „Bekenntnis zu Guben“. Der Rathauschef verwies auf die erfolgreiche Muttergesellschaft *Grupa Azoty*, die als größer und börsennotierter Chemiekonzern des Nachbarlandes rund 14.000 Mitarbeiter beschäftigt und derzeit an sämtlichen Standorten investiert - Guben ist allerdings der einzige Firmensitz außerhalb Polens. Mahro: „*ATT Polymers* hat sich im Industrie-

gebiet-Süd etabliert und wächst weiter - der Neubau des Logistikzentrums ist ein weiterer Mosaikbaustein für den Strukturwandel vor Ort“. *bs*



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro und *ATT*-Geschäftsführerin Gabriele Kell mit beteiligten Akteuren auf der Baufläche des künftigen Logistikzentrums. Fotos: *bs*

## Die Stadtbibliothek informiert

### Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

#### Spannendes für lange Winterabende

**Das Hexenmädchen:** Psychothriller/*Max Bentow*. – Goldmann-Verlag, 2016

„Der Berliner Kommissar Trojan und sein Team geraten in einen wahren Albtraum ... Drei Opfer wurden kurz nacheinander tot aufgefunden und auf ebenso groteske wie grausame Weise ermordet. Dann sind plötzlich zwei kleine Mädchen unauffindbar, und Trojan wird das Gefühl nicht los, dass ein Zusammenhang zwischen den Fällen besteht, denn beide sprachen kurz vor ihrem Verschwinden von einer „Hexe“, die sie in Angst und Schrecken versetzte. Und warum musste er beim Anblick der Toten unwillkürlich an ein Kindermärchen denken?“

Wald, gebettet auf die Federn einer Eule – dem Vogel des Todes.

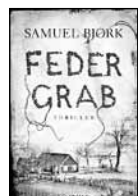
Die Ermittlungen des Teams um Kommissar Holger Munch und seine Kollegin Mia Krüger drehen sich im Kreis, bis sie von einem mysteriösen Hacker kontaktiert werden. Er zeigt ihnen ein verstörendes Video, das neue Details über das Schicksal des Mädchens enthüllt. Und am Rande der Aufnahmen ist der Mörder zu sehen, verkleidet als Eule ...“ (Verlag)



**Das Paket:** Psychothriller/*Sebastian Fitzek*. – Droemer Knauer Verlag, 2016

„Ihr Postbote bittet Sie, ein Paket für einen

Nachbarn anzunehmen. Einen Nachbarn, dessen Namen Sie noch nie gehört haben. Obwohl Sie schon seit Jahren in



**Federgrab:** Thriller/*Samuel Bjork*. – Goldmann-Verlag, 2016

„Man findet das Mädchen tot im



Andreas Neumann vom Gubener Architektur- und Ingenieurbüro Bartke & Neumann hat die Pläne für den Neubau im Industriegebiet-Süd entworfen und zusammen mit *ATT*-Betriebsleiter Robert Bednarek vorgestellt.

Ihrer kleinen Straße wohnen. Was kann schon passieren? denken Sie sich ... und lassen damit den Alptraum in ihr Haus.“ (Verlag)



**Der Angstmann:** Kriminalroman/Frank Goldammer. – dtv Verlagsgesellschaft, 2016  
„Dresden 1945. In den

Wirren des letzten Kriegswinters ist Kriminalinspektor heller einem grausamen Frauenmörder auf der Spur, der die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt. Nicht nur sein Vorgesetzter legt ihm bei seinen Ermittlungen Hindernisse in den Weg. In der beispiellosen Bombennacht am 13. Februar 1945 kommt es zum dramatischen Höhepunkt ...“ (Verlag)



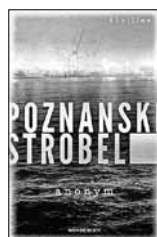
**Der Schneegänger:** Kriminalroman/Elisabeth Herrmann. – Goldmann Verlag, 2016

„In einem eisigen kalten Winter wird am Rande von Berlin das Skelett eines kleinen Jungen gefunden. Schnell wird klar, daß es sich um einen alten Fall handelt, den die Polizei nicht lösen konnte. Als Hauptkommissar Lutz Gehring und Sanela Beara die Ermittlungen neu aufrollen, begegnen sie dem charismatischen Vater des Jungen, der in den einsamen Wäldern Brandenburgs eine Wolfsstation leitet. Aber ist er wirklich so unschuldig, wie er behauptet?“ (Verlag)



**hintermann:** Spreewald-Krimi Nr. 9/Michael Klein. – heimatverlag, 2016

„... der neue Spreewaldkrimi zum fünfzigjährigen Überlebenskampf von Energie Cottbus – mit viel Spreewald und noch mehr Energie.“ (Verlag)



**anonym:** Thriller/Ursula Poznanski + Arno Strobel. – Rowohlt-Verlag, 2016

„Du verabscheust deinen Nachbarn? Du hast eine Rechnung mit deiner Exfrau offen? Du wünschst deinem Chef den Tod? Dann setze ihn auf unsere Liste und warte, ob die anderen User für ihn voten. Aber überlege es dir gut, denn manchmal werden Wünsche wahr ...“ (Verlag)



**Schneeleiche von Lübbenau** und zwölf weitere authentische Kriminalfälle aus der DDR/Wolfgang Swat. – Bild und Heimat Verlag, 2016

„In Eberswalde-Finow werden aus Kindergärten und Wohnhäusern immer wieder leere Kinderwagen gestohlen. Die meisten werden gestohlen. Die meisten werden später zerstört im Finow-Kanal gefunden. Die Lage eskaliert, als eines Tages ein Baby samt Kinderwagen entführt wird ... Der Autor hat erneut Kriminalfälle aus der DDR gesammelt und die alten Verbrechen auf gewohnt versierte Weise von allen Seiten beleuchtet: spannend und auch nach vielen Jahren noch aufwühlend.“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

## Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Dezember 1916

### 13. Dezember 1916

**Kriegskochkurse der Sophienstiftung.** Unsere Hausfrauen haben in diesem dritten Kriegswinter wiederum mit veränderten, neuartigen Ernährungsverhältnissen zu rechnen. Die Knappheit an mancherlei Rohstoffen übt auf unsere Küchen einen bestimmten Einfluss aus. Die Sophienstiftung veranstaltet daher auch in diesem Winter unter der bewährten Leitung der technischen Lehrerin Fräulein Gast einen *Kursus im kriegsgemäßen Kochen*. Nicht nur für junge Mädchen, die sich im Kochen ausbilden oder vervollkommen wollen, sondern

auch für *geübte Hausfrauen* bietet sich in diesem Kochkurs eine günstige Gelegenheit, sich mit den besonderen Kriegsaufgaben der Küche vertraut zu machen. Eine Vergütung für die Teilnahme an dem Kursus, der etwa zwei Monate dauern wird, wird nicht erhoben.

Es ist daher dringend zu wünschen, daß an dem Kursus eine *möglichst große Zahl von Frauen und Mädchen teilnimmt*. Wegen der Anmeldung und der weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Bekanntmachung im Anzeigenteil.

### 17. Dezember 1916

#### Sonderzuweisung von Mehl für die Weihnachtszeit.

Um dem Bedürfnis der Bevölkerung nach der Herstellung von Weihnachtsgebäck entgegen zu kommen und für die Festwoche eine reichlichere Versorgung mit Mehl zu ermöglichen, werden am *Montag* den 18. Und *Dienstag* den 19. Dezember im städtischen Ladengeschäft je 400 Ztr. Weizen- und 400 Ztr. Roggenmehl als Sonderzuweisung zum Verkauf gestellt. Auf den mit Namen ausgestellten Stammschein jeder Brotkarte wird 1 Pfund Roggen- und 1 Pfund Weizenmehl besonders abgegeben. Außerdem findet be-

reits an diesen beiden Tagen der gewöhnliche Weizenmehlverkauf gegen Abgabe der beiden Weizenmehlmarken statt. Den Selbstversorgern wird die Sonderzuweisung in der Weise zugänglich gemacht, daß sie gegen Vorlegung der Mahlkarte für jeden der in der Mahlkarte verzeichneten Haushaltsangehörigen gleichfalls je 1 Pfund Roggen- und 1 Pfund Weizenmehl entnehmen können. Die Regelung des Verkaufs geschieht in der üblichen Weise durch Ausgabe der Verkaufsmarken in der Stadtmühle. Der Verkauf selbst erfolgt im städtischen Ladengeschäft.

### 19. Dezember 1916

**Turnerschaft**

Am Sonnabend, den 16. Dezember, abends 9 Uhr:

## Weihnachtsfeier im Reichshof.

Es wird gebeten, nur zum Feldpostversand und für unsere Feldfrauen geeignete Geschenke mitzubringen oder vorher bei den Mitgl. Boelitz, Großmann oder Polke abzugeben.

Viele Angehörige sind mit Angabe der genauen Feldadressen noch im Rückstande, hier ist Eile geboten. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Ehrensache.

Der Vorstand.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 20. Januar 2017**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:  
**Mittwoch, der 11. Januar 2017**

22. Dezember 1916



24. Dezember 1916

# Weihnachtsspenden für unsere Soldaten und ihre Angehörigen.

Das dritte Kriegs-Weihnachtsfest steht vor der Tür. Unersättlich, eine feste, unverrückbare Mauer wehren unsere tapferen, heldenmütigen Krieger den Feinde ab. **Neue gewaltige Siege haben unsere Heere errungen** und das ganze deutsche Volk stöhlet sich eben, durch Sammlung und Zusammenfassung aller verfügbaren Kräfte unserer Krieger diejenigen Angriffs- und Verteidigungsmittel zu schaffen, bereit sie zur völligen Niederwerfung der Feinde zu führen. Aber immer noch nicht wollen unsere Gegner einsehen, daß ihr Ringen um den Sieg vergeblich ist, ein drittes Weihnachtsfest müssen unsere Soldaten fern von ihren Lieben und ihrer Heimat überdauern.

Unsere Brüder und Schwestern im Felde, allen denen, die den selbigen Noth tragen, das bevorstehende Weihnachtsfest zu beschönigen, und ihrer Familien und Angehörigen auszusprechen, ist eine Pflicht der Dankbarkeit, die wir Heeresangehörigen mit Freuden erfüllen wollen. Die unterzeichnete **Zentralstelle vom Roten Kreuz** hat daher in diesem Jahre wie in den vergangenen Wintern umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um den Kriegern und ihren Angehörigen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Sie hat sich nicht darauf beschränkt, an der Versorgung der Soldaten des III. Armee-Korps im erheblichem Umfang teilzunehmen und bei in Gefangenschaft geratenen Soldaten zu arbeiten, sondern sie will darüber hinaus **allen aus dem Stadt- und Landkreis Guben stammenden Soldaten**, wo sie sich auch immer befinden, ob heimlich oder unheimlich, ein Zeichen des Gedankens spenden lassen, das ihnen zeigen soll, daß das Heim soeben der Heimat und ihnen unvergessen ist. **Über 7000 Soldaten sind auf diese Weise zu bedenken.**

Aber auch die schützigen Frauen, Mütter und Kinder der aus Guben stammenden Soldaten, — annähernd 1400 Familien, — sollen eine Weihnachtsfreude haben. Ebenso die **Hinterbliebenen** der Krieger, die im Kampfe ihres Vaterland gestorben sind. Schließlich soll auch der **Soldaten gedacht werden**, die das Weihnachtsfest in hiesigen Lazaretten zubringen, denn auch sie dürfen nicht leer ausgehen.

Mit Freuden erfüllen wir alle diese Aufgaben. Wenn sie aber unsere Kräfte nicht übersteigen sollten, **bedürfen wir der thätigen Hilfe der Bevölkerung des Stadt- und Landkreises Guben**, die ihnen so viele Beweise ihrer Sympathie gegeben hat und uns sicher auch bei dieser Gelegenheit nicht im Stich lassen wird. **Außerordentlich groß sind die Ausgaben, die uns erwachsen**; nur wenn jeder, der legend dazu im Stande ist, was hilft, können wir allen berechtigten Ansprüchen genügen.

## Darum gebt

für alle Söhne des Stadt- und Landkreises Guben, die den selbigen Noth tragen,  
für die Soldaten in sämtlichen hiesigen Lazaretten,  
für die Hinterbliebenen und Kriegervfamilien in Guben Stadt und Land!

Ihr bereitet Euch die schönste Weihnachtsfreude, wenn Ihr aus Mittel spendet, mit denen wir unseren Soldaten und ihren Familien das Weihnachtsfest beschönigen können. Auch die kleine Gabe ist willkommen. Gespenden werden dankend entgegengenommen in der Zentralstelle vom Roten Kreuz Guben, Stadthaus am Wallmarkt.

Guben, den 6. Dezember 1916.

**Die Zentralstelle vom Roten Kreuz für den Stadt- und Landkreis Guben.**

Auf diesen Anruf weisen empfehlend hin:

Für den Stadtkreis Guben:  
Der Oberbürgermeister,  
Dr. Glüsmann.

Für den Landkreis Guben:  
Der Königliche Landrat,  
Genf Heuentlow.

24. Dezember 1916

Eine besondere Weihnachtsfreude hat seit einer Reihe von Jahren der Polizeiinspektor Lück den Aermsten der Armen gemacht, indem er ihnen am Weihnachtsheiligabend allerhand nützliche Gegenstände und E-Bwaren schenkte, die ihm von verschiedenen Seiten zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt wurden. Die Mittel sind in diesem Jahre al-

lerdings knapp, immerhin war es dem Spender durch die Liebenswürdigkeit einiger Geber noch möglich, einige Wollsachen und Brot sowie Geld zu erhalten. Somit konnte Herr Lück heute Nachmittag etwa 65 alten Frauen eine willkommene Weihnachtsfreude bereiten, für die alle Beschenkten ihren herzlichsten Dank kundgaben.

## Wichtige Hinweise

### Achtung! Neue Sprechzeiten im Service Center ab dem 02.01.2017

Montag:	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Samstag:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

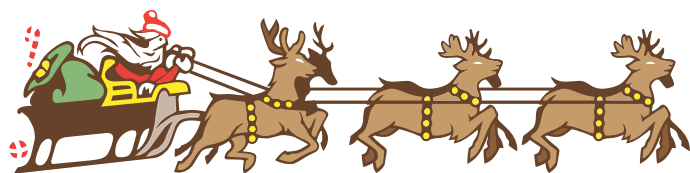
(jeden Samstag einer geraden Kalenderwoche geöffnet)

Stadt Guben  
Service Center

### Neue Volkshochschulkurse in Guben

- Test the oriental dance - Erinnern oder Schnuppern** 29,00 €  
ab 05.01.2017, 4 Termine, 19:00 – 21:30 Uhr
  - Tablet und Smartphone für Einsteiger** 20,00 €  
ab 09.01.2017, 3 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr
  - Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung** 9,80 €  
am 11.01.2017, 17:00 – 20:00 Uhr
  - Asiatische Übungen** 20,60 €  
Sie lernen in dem Kurs effektive Übungen, z. B. Meridian-Dehnungen und Lockerungen, Klopftechniken und Methoden aus dem Shiatsu und Do in kennen. Hintergründe zur Wirkung werden herausgearbeitet, und am eigenen Körper können die heilsamen Übungen erfahren werden.  
ab 11.01.2017, 3 Termine, 17:00 – 18:30 Uhr
- Anmeldungen und weitere Informationen bei**  
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße  
Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben  
Tel./Fax (03561) 2648  
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Die Regionalstelle Guben der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Das neue Programmheft mit vielen interessanten Kursangeboten ist ab Anfang Januar 2017 erhältlich.

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

## Soziale Stadt

### Wohnpark Obersprucke



Rückblick:

### „Nikolausmarkt“ in der Kita Regenbogen



Am 6. Dezember 2016 wurde das 6. Türchen des Gubener Adventskalenders durch das Mitwirken vieler Akteure auf dem Gelände der Kita des Trägers Lebenshilfe Guben e. V. mitgestaltet. Dank der finanziellen Unterstützung des „Aktionsfonds Soziale Stadt“ konnten zum Nikolausmarkt viele Aktionen für die Kinder gestaltet werden. Vorweihnachtlich eingestimmt wurden unsere Besucher mit einem kleinen Programm unserer Deutsch-Polnischen Tanzgruppe, die sich in regelmäßigen Abständen treffen und gemeinsam traditionelle Tänze einüben.

Hauptattraktion war natürlich der Nikolaus, der die zuvor abgegebenen Stiefel gut gefüllt an die Kinder zurückgeben konnte. Der Inhalt der Stiefel wurde von der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH gesponsert und es waren mehr als 100 Stiefel zu füllen. Die Kinder dankten dem Nikolaus mit selbst vorgetragenen Weihnachtsgedichten oder Liedern und freudig glänzenden - aber auch mal mit ein paar von Tränen gefüllten Augen. Ebenso begeistert nahmen die Kinder die kleine Eisenbahn auf dem Gelände der Kita in Beschlag und drehten so einige Runden.

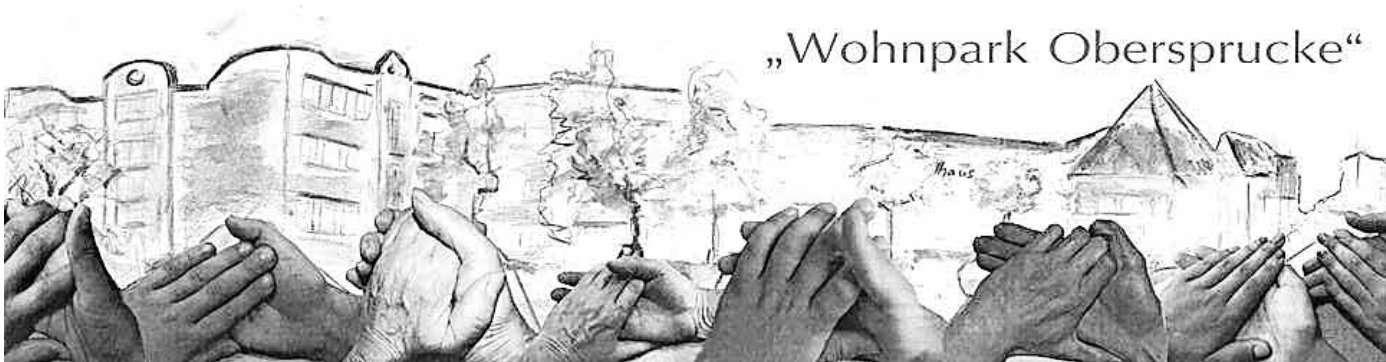
Zu unserer Freude, wurde das Nikolausfest auch von so einigen Gubenern und Bewohnern aus dem unmittelbaren Umfeld besucht, die sonst nichts mit unserer Kita zu tun haben. Die zahlreichen Gäste konnten bei uns kleine Weihnachtsgeschenke basten und sich an Spielen wie Schlittenrennen oder Schneemannzielwurf sowie Tannenbaumschmücken beteiligen. Die Kinder erlebten in unserem Märchenzelt das Theaterstück „Vom gestohlenen Nikolausstiefel“. Bei Kinderpunsch, Glühwein, Quarkkeulchen und gegrillter Bratwurst am Schwedenfeuer, kam auf dem mit Lichterketten liebevoll geschmückten Ge-

lände vorweihnachtliche Stimmung auf.

Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen, uns bei allen fleißigen Unterstützern und Helfern zu bedanken die zum Gelingen unseres Festes ihren Beitrag leisteten.

So bei unseren Eltern, unserem Träger Lebenshilfe Guben e. V., Herrn Peter Wiepke Geschäftsführer von der GuWo, Frau Scheuer als Stadtteilmanagerin vom Wohnpark Obersprucke sowie allen Erzieherinnen und den Kindern unserer Tanzgruppe „Tip-Top“.

*Marianne Noak  
Leiterin der Kita*





# Aus unserer Postmappe



## 156. Geburtstag der Namenspatronin Naemi Wilke



Die Kita-Gruppe am Grabstein. Foto: Stift

Guben, 09.12.2016: Am 2. Dezember 1860 ist in Guben Naemi geboren, die Tochter des Fabrikantenehepaars Friedrich und Sophie Wilke. In diesem Jahr haben wir im Naemi-Wilke-Stift an ihren 156. Geburtstag erinnert.

Naemi war das erste Kind der Wilkes und kam als Zwilling auf die Welt. Ihr Bruder starb bei der Geburt. Sie hat überlebt. Die Wilkes haben später noch zwei weitere Kinder bekommen.

Der viel zu frühe Tod des Kindes im Alter von 13 Jahren hat dennoch eine lange Wirkungsgeschichte. 1878 hatten sich Ihre Eltern entschlossen im Gedenken an den frühen Tod der Tochter eine Privatstiftung zu begründen, das Naemi-Wilke-Stift. Heute arbeiten hier ca. 400 Mitarbeitende und bieten seit 138 Jahren fachliche Kompetenz an im Bereich der Gesundheit und in der Ju-

gendhilfe. Ca. 5.000 Patienten jährlich suchen das Krankenhaus der Stiftung auf.

Andere nutzen die ambulanten Angebote, bringen ihre Kinder den Kindergarten oder lassen sich in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle beraten. Der Tod des Mädchens ist unerwartet zum Segen für ganz viele Menschen geworden.

Seit 2004 besitzt die Stiftung den Kinder-Grabstein von Naemi Wilke.

Er hat seinen Platz im Weiten Raum der Stiftung gefunden und ist seither der Ort, wo zusammen mit den Kindern der Kita an den Geburtstag und an den Todestag des Mädchens erinnert wird.

So also auch am 02.12.2016 zu ihrem 156. Geburtstag mit den Kindern der Fuchsgruppe, den Schulanfängern 2017.

Naemi-Wilke-Stift

## Bresincher Rentner feierten bereits Weihnachten in der Bergschänke



Foto: privat

Am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016, begangen 25 Rentnerinnen und Rentner aus Bresinchen den jährlichen Brauch einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Ganz im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins und der Besinnlichkeit lud der Ortsbeirat in die Bergschänke ein.

Lebkuchen, Stolle und Plätzchen sowie verzierte Kuchen und Torten brachten viel Farbe auf die Tische. Viele Geschichten aus den älteren Tagen aber auch das Neueste rund um die Welt wurden ausgetauscht. Der Höhepunkt des gemeinsamen Nachmittages war der Weihnachtsauftritt des

Kindergartens Brummkreisel aus Groß Breesen.

Natürlich gab es auch Geschenke, jede Rentnerin bzw. jeder Rentner hatte im Vorfeld ein Paket gepackt. Diese wurden durch ein interessantes Würfelspiel immer wieder untereinander gemischt. Der Ortsbeirat hatte als Überraschung für alle auch noch etwas vorbereitet. Es wurden kleine Bilder des Ortes an alle Weihnachtsfeierler übergeben. Der Ortsbeirat Bresinchen bedankt sich beim Kindergarten Brummkreisel und beim Team der Bergschänke Bresinchen.

Ortsbeirat Bresinchen

## Mehr als 500 Weihnachtspakete transportiert



Paketübergabe im Pfarramt in Gleiwitz (Polen). Foto: Stift

Guben, 09.12.2016: Die Handwerker der Abteilung Technik im Naemi-Wilke-Stift haben ganze Arbeit geleistet. In den Ford Transit haben sie 505 Weihnachtspakete hineingepuzzelt. Nichts ging mehr. Bis unter das Dach und in jeden noch so kleinen Winkel waren Pakete verstaut. Nichts ist zurück geblieben. P. Michael Voigt als Krankenhauseel-

sorge und Gemeindepfarrer in Guben und P. Süß als Rektor der Stiftung haben erneut die vielen Pakete selbst überbracht. Davon entfielen 95 Pakete auf Kinder in Polen. Das evangelische Pfarramt in Gleiwitz war die erste Anlaufstelle. Die Gemeinde unterhält eine eigene evangelische Schule und hat so viel Kontakt zu Familien, die aus

**Alles aus einer Hand!** LW-Flyerdruck.de

**GRUSSKARTEN  
EINLADUNGEN  
DANKSAGUNGEN  
POSTKARTEN**

z. B. als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!

10 ist die Leben! Wünsche, Karten und schönen Geschenke zu Ihrer Jagdwildbahn!

LINUS WITTICH Medien KG  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)  
Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de

sozial schwachen Verhältnissen stammen. Darüber hinaus sind Pakete für das HelpCenter der Gemeinde abgegeben worden. Hier werden Familien in Not professionell begleitet nach Gewalt in der Familie, Alkoholproblemen oder den Folgen der Arbeitslosigkeit. Die zentrale Koordinierungsstelle für diese soziale Beratung ist im Pfarramt der Kirchengemeinde untergebracht. Pfr. Andrzej Woiczik ist hier unser verlässlicher Partner.

Zweite Etappe war die Kirchengemeinde Dzielow im Vorland der Beskiden im Teschner Schlesien. Hier waren es Pakete für Kinder in einem Kinderheim und in der örtlichen Schule. Mit Pfr. Marek Londzin, der die Gemeinde leitet und zugleich Rektor des dortigen Diakonissenmutterhauses ist, verbindet uns eine lange Freundschaft. Er organisiert für uns die Listen der Kinder, die 2016 ein Weihnachtspäckchen erhalten werden.

Am folgenden Tag sind dann über 400 Pakete in das neue Verwaltungszentrum der Schlesischen Diakonie nach Cesky Tesin gebracht worden. Die Schlesische Diakonie hat Einrichtungen in der gesamten Schlesisch-Mährischen Region. So waren Mitarbeitende aus der gesamten Region vor Ort, als der Transporter aus Deutschland mit den Paketen ankam.

Innerhalb einer Stunde hatten wir die Pakete auf die Zentren verteilt. Mit glücklichen Gesichtern haben die Mitarbeitenden der Diakonie die Pakete an die Zielorte weiter transportiert. In wenigen Tagen werden sie die Geschen-

ke aus Deutschland an die konkreten Empfänger verteilen bei den bevorstehenden Weihnachtsfeiern.

Diese Aktion des Stiftes zusammen mit vielen Unterstützern hat ganz klein 2001 begonnen. Inzwischen haben wir zum zweiten Mal mehr als 500 Paketwünsche erfüllen können. Das geht nur, weil wir als Stiftung in Guben so viele Menschen gefunden haben, die mitmachen und uns ihre Pakete anvertrauen. Ca. 140 Pakete sind allein im Naemi-Wilke-Stift gepackt worden. Ca. 100 kamen aus der Stadt Guben. Im Pestalozz gymnasium sind 40 Pakete gepackt worden, in der Eurpaschule 8, durch den Rotary-Club 30, von der Volkssolidarität 10. Die Freiwillige Feuerwehr in Groß-Gastrose hat 25 Pakete übernommen und die Heilsarmee 10. Die ev.-freikirchliche Gemeinde hat 15 Pakete gepackt. Kirchengemeinden in der Lausitz, die zur SELK gehören, haben uns mit insgesamt 120 Paketen unterstützt. Dank dieser Solidarität haben wir diese umfangreiche Aktion bewältigen können. Nun bringen alle diese Pakete ganz konkrete Menschen Weihnachtsfreude aus Deutschland. Für viele Kinder aus sozial schwachen Familien wird es wieder das einzige Geschenk sein, dass sie zu Weihnachten bekommen, hat uns Frau Dr. Filipkova, die Direktorin der Schlesischen Diakonie, bestätigt. Wir haben bereits mit den Partnern in Polen und Tschechien verabredet, diese Aktion auch 2017 fortzusetzen.

*Naemi-Wilke-Stift*

## Jahresabschluss des Betreuungsvereins

Der Betreuungsverein im - Haus der Familie Guben e. V. - hatte am 1. Dezember zum letzten Treffen in 2016 geladen. Zahlreiche ehrenamtliche BetreuerInnen des Vereins, PflegebegleiterInnen, VertreterInnen des Betreuungsgerichts und der Betreuungsbehörde Guben sowie die VereinsbetreuerInnen des Vereins trafen sich zu einem weihnachtlichen Jahresabschluss. Eingeladen war die Dipl. Sozialpädagogin Frau Anja Gehrke-Huy, die allen Beteiligten in einer interessanten Gesprächsrunde das Thema – Mit allen Sinnen leben – vermittelte. In einer

kleinen Auswertungsrunde wurden die gemeinsamen Erfolge zwischen Gericht und BetreuerInnen gewürdigt und sich auf die Fortführung der guten Zusammenarbeit in 2017 verständigt. Frau Ines Mahling, die Querschnittsbeauftragte des Betreuungsvereins, stellte die geplanten Themen der Treffen für 2017 vor und freut sich auf die Gewinnung von interessanten Partnern für das kommende Jahr. Frau Mahling sagte: "Wir sind froh, den Medizinischen Dienst der Krankenkassen, Frau Bundschuh, Frau Gehrke-Huy als Sterbe- u. Trauerbegleiterin, die Stadt-Apotheke gewonnen

## Seniorenbeirat begeht Weihnachtsfeier



*Foto: privat*

Am 07.12.2016 führte der Seniorenbeirat der Stadt Guben seine letzte Sitzung für das Jahr 2016 in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Tagespflege „Am Neumarkt“ in der Klaus-Herrmann-Str. 22 durch. Eingeladen wurde auch der Seniorenbeirat der Stadt Guben und langjährige Gubener Sponsoren. Die Sitzung fand diesmal in einem etwas anderen Rahmen verbunden mit einer kleinen Weihnachtsfeier bei Kaffee und Stollen statt. Beide SBR-Vorsitzenden Horst Kühn und Wojciech Bialek brachten in ihren Begrüßungsreden zum Ausdruck, dass 2016 ein erfolgreiches und gemeinschaftliches Arbeitsjahr in freundschaftlicher Atmosphäre zu verzeichnen war. Dies soll auch für das Arbeitsjahr 2017 erneut Ziel und Ansporn sein. Durch Renate Bossack von der AWO wurden die Gäste mit dem Auftritt der Gesangsgruppe „Die Nanunanas“ überrascht. Es gab wieder reichlich

Beifall, wobei die Gäste in ihrem Programm mit einbezogen wurden. Frau Renate Bossack ist im Vorstand des SBR tätig und wurde am 14.10.2016 zum Tag des Ehrenamtes mit als Helden des Gubener Alltages geehrt. Sigrid Richter ebenfalls im SBR-Vorstand wurde am 03.12.2016 für ihr ehrenamtliches Engagement auf Schloss Diedersdorf von der Koordinatorin Katrin Lieske vom „Netzwerk gesunde Kinder“ für die Stadt Guben bei BB Radio Hörer Helden des Alltages 2016 vorgeschlagen und nahm an der zentralen Festveranstaltung unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsident Dietmar Woidke teil.

Der Seniorenbeirat bedankt sich recht herzlich bei der AWO und Renate Bossack mit ihrem Team für die Ausstattung dieser schönen Feier. Ein großes Danke auch an die Sponsoren.

*Hartmut Richter  
Seniorenbeirat*

zu haben.“ Mit einem kulturellen Abschluss des Liederpikten aus Cottbus genossen alle den Abend, der durch neue und alte Stimmungslieder gute Laune vermittelte und bei einigen TeilnehmerInnen herzhaftes Lachen herauskitzelte. So konnte Jede/r zufriedener und wohlgestimmt die besinnliche Adventszeit beginnen und sich ganz persönlich auf schöne Weihnachten freuen. Wir bedanken uns nochmals bei allen Beteiligten und stellen uns in 2017 neuen Herausforderungen. Im neuen Jahr stehen weiterhin Frau Mahling und ihre Kollegin Frau Splittgerber für Anfragen

zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zur Verfügung und freuen sich auf interessierte Bürger, die zu unseren Treffen erscheinen bzw. sich selbst ehrenamtlich engagieren wollen. Wir sind für Sie da: Di. + Do., 13 - 16 Uhr im - Haus der Familie Guben e. V. - in der Goethestr. 93. Vorher bitte Termin vereinbaren Tel. 03561 6851-26.

Frohe Weihnachten in Familie, wünschen das Haus der Familie Guben e. V. und sein Betreuungsverein.

*Ines Mahling  
Vereinsbetreuerin*



## Klassenfahrt mit Sensationen: 7. Bläserklassenkonzert in der MBS-Arena Potsdam



Foto: Andreas Zach

Der Start in Guben war schon sehr aufregend. Das Busunternehmen schickte den Energie - Bus, der natürlich komfortabel ausgestattet ist.

Erst einmal ging die Reise Richtung Boitzenburg zum Schloss. Leider waren wir keine Schlossbewohner, sondern nur Nutzer. Aber das machte nichts, es lagen ja spannende Tage vor uns. Dank der großzügigen Sponsoren GUWO und Autohaus Fischer, konnten die Instrumente diesmal separat transportiert werden. Das Chaos mit dem Gepäck hielt sich dadurch in Grenzen. In Boitzenburg gab es viele Registerproben. Das bedeutet, dass jede Instrumentengruppe für sich üben konnte. Wir kannten diese Unterrichtsmethode. Es war trotzdem total anders. In Guben sind wir 3 - 6 Schüler in einer Gruppe und in Boitzenburg war die Anzahl der Kids mindestens 10x so groß. So lernten wir aus den verschiedensten Schulen Brandenburgs die Bläserkinder kennen.

In den Gesamtproben entstand eine Ahnung, was das für ein großes Konzert in Potsdam werden würde.

Sehr interessant war die Besichtigung der Schokoladenmanufaktur, gleich neben den Proberäumen. Das Taschengeld war dadurch schnell aufgebraucht. Nach dem Abendbrot gab es Freizeitangebote. Kino, Disco, Zaubershow usw. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Leider konnten wir nicht alle Angebote ausprobieren.

Nach der aufregenden Probenphase auf Schloss Boitzenburg fuhren die 15 Bläserklassen aus ganz Brandenburg am 19.11.2016 mit Sack und Pack in Richtung Potsdam. In der restlos ausverkauften MBS-Arena Potsdam fand das 7. große Bläserklassenkonzert im Rahmen von „Klasse: Musik für Brandenburg“ statt.

Aus Guben nahmen 57 Schüler aus den Bläserklassen der Corona-Schröter-GS und der Friedensschule teil. Die Aufregung war sehr groß. Wer hat schon die Möglichkeit vor so großem Publikum zu spielen? Außerdem hatten sich neben Eltern und Verwandte auch der amtierende Bürgermeister Herr Mahro und der Ministerpräsident Herr Woidke angekündigt.

Beim Betreten der Arena spürte man schon die Faszination dieses Events.

Um ein einheitliches Orchester darzustellen, bekamen alle Teilnehmer ein T-Shirt. Endlich war es dann so weit.

Um 15 Uhr begann das Konzert in der MBS-Arena, das neben populären Filmmusik-Favoriten der Kinder aus „Star Wars“ auch lateinamerikanische Rhythmen und allerhand schmissige Stücke geboten hat. Es klappte alles super.

Das brandenburgische Spitzen-Ensemble LaJazzO Junior unterstützte teilweise die Bläserkids und präsentierte außerdem fulminanten Bigband-Swing und zeigte den jungen Nachwuchsmusikern, wohin der Weg einer musikalischen Ausbildung einmal

führen kann. Attila Weidemann moderierte diese Veranstaltung. Er führte mit einigen Gästen Interviews. Es ist sehr wichtig das dieses Projekt, Klasse: „Musik“, durch Politik und Wirtschaft am Leben erhalten wird.

Eine besondere Ehre erteilte uns Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, der dieses Jahr zum ersten Mal ein Bläserklassenkonzert besucht hat.

Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Musikbegeisterte jubelten in dem mitreißenden Konzert ihren Bläserklassenkindern zu, die im Rampenlicht zeigten, was sie gelernt haben.

Vielen lieben Dank an die Schüler, die uns durch dieses Konzert ein sehr schönes Erlebnis beschert haben. Ihr seid Spitze. Herzlichen Dank an die Helfer und Unterstützer

der Gubener Delegation. Besonderen Dank möchten wir den Eltern Frau Kalske, Frau Janus-Strahl und Herrn Lemke aussprechen, die uns auf der Fahrt begleiteten.

Vielen Dank für die Möglichkeit des Instrumententransports durch:

die GUWO, das Autohaus Fischer und Herrn Miklos.

Großer Dank gilt auch dem Leiter der Musikschule Guben Andreas Zach, der sehr vielseitig und ständig das Projekt der Gubener Bläserklassen unterstützt.

Im Namen der Kids ... Danke, dass es so etwas gibt.

Regine Wächtler-Richter  
Corona-Schröter-Grundschule

Mehr Informationen zum Projekt unter: [www.klasse-musik-brandenburg.de](http://www.klasse-musik-brandenburg.de)

## Aus der Gemeinde Schenkendöbern

### Neue Tragkraftspritze für Jugendfeuerwehr Schenkendöbern



Eine außergewöhnliche Weihnachtsüberraschung erlebten die Kinder der Jugendfeuerwehr Schenkendöbern bei ihrer Weihnachtsfeier am vergangenen Sonnabend (03.12.2016).

Aus den Händen von Herrn Thomas Balzer und Herrn Raphael Brand von der Firma UKA Cottbus erhielten sie eine nagelneue Tragkraftspritze im Wert von fast 11.000,- Euro. Damit ist ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Die 17 Mädchen und Jungen zwischen 6 und 15

Jahren haben nun die Möglichkeit, ihre praktische Ausbildung für die spätere Tätigkeit in der Feuerwehr und Übungen für Wettkämpfe mit moderner und zuverlässiger Ausrüstung zu bestreiten. Zu oft konnte durch Ausfall der alten „DDR-TS 8“ nur theoretisch, meist ohne Abgabe von Löschwasser, geübt werden. Außerdem waren die Übungsstunden immer abhängig von der Verfügbarkeit im Einsatzdienst befindlicher Pumpen. Nicht nur optisch ist die neue Pumpe mit dem feuerroten Ge-

häuse und blanken Armaturen ein Hingucker. Mit moderner, benutzerfreundlicher Ausstattung wie Elektrostarter, automatischer Drehzahlregelung und Ansaugfunktion ist sie ein echtes Sahnestück in der Ausrüstung der Jugendfeuerwehr. Dementsprechend groß war die Freude und Aufregung bei den Kids. Fast jeder wollte einmal den Starter betätigen und den Drehzahlregler ausprobieren. Auch die „Großen“ aus der Einsatzabteilung freuten sich mit den Kindern, so mancher würde unter diesen Bedingungen wohl gern nochmal bei der Jugendfeuerwehr beginnen.

Zwar für die Jugendarbeit vorgesehen, ist die Tragkraftspritze dennoch voll einsetztauglich. Wenn es brennt, kann sie bei Bedarf auch für Löscharbeiten eingesetzt werden, womöglich bedient von unseren jetzigen Jugendfeuerwehrfrauen und -männern, die dann der Einsatzabteilung angehören. Auf eine zünftige Dusche aus

„allen Rohren“ als Dank nach Feuerwehrbrauch verzichtete man angesichts des unfreundlichen Wetters. Stattdessen gab es von den Kameraden der Jugendfeuerwehr und den Verantwortlichen ein ausgesprochenes herzliches Dankeschön an die UKA für diese wertvolle Spende und die bisher geleistete Unterstützung.

*Freiwillige Feuerwehr Schenkendöbern*

### Über UKA (Umweltgerechte Kraftanlagen) – Der Windparkentwickler:

UKA realisiert seit 1999 bundesweit Windparks an Land. Mit 300 realisierten Windenergieanlagen und über 700 Megawatt installierter Gesamtleistung gehört UKA zu den drei führenden deutschen Windparkentwicklern. Aktuell beschäftigt die Gruppe über 425 Mitarbeiter an den Standorten Meißen, Cottbus, Rostock, Erfurt, Oldenburg, Bielefeld, Hannover und Lohmen in Mecklenburg.

konnte Abteilungsleiter Roberto Strauch und sein Team folgende neuen mini-Meister auszeichnen: AK bis 8 Jahre: Pascal Wende. AK 9/10 J.: Marie Nitsche und Julian Grille. AK 11/12 J.: Fiona Kroecker und Ben Gellrich. Alle Mädchen und Jungen haben außerdem sich für die nächste Runde der mini-Meisterschaften, den Kreisentscheid

Spree-Neiße, qualifiziert. Dieser wird im März voraussichtlich wieder in Guben ausgetragen.

Der ESV Lok Guben bedankt sich für die freundliche Unterstützung durch die Coniferie Stark, die Volksbank Spree-Neiße e.G und die Sparkasse Spree-Neiße.

*Roberto Strauch*

## Sportlicher Jahresabschluss Silvesterlauf in Guben



*Foto: Verein*

Der Sportverein SV Chemie Guben veranstaltet auch in diesem Jahr wieder den traditionellen Silvesterlauf in Zusammenarbeit mit dem Wochenkurier und der Stadt Guben. Es ist bereits der 22. Silvesterlauf, der in Guben ausgetragen wird. Gestartet wird am 31.12.2016 um 10 Uhr am Sportzentrum Kaltenborner Straße. Die Anmeldung zu diesem Lauf erfolgt in der Zeit von 9 Uhr bis 9.45 Uhr in der Halle. Das Startgeld beträgt 1€, Kinder unter 10 Jahren starten frei.

Bitte 4 Sicherheitsnadeln für die Startnummer mitbringen.

Die Läufer können sich zwischen einer kurzen Strecke über 2 km und einer längeren über 4 km entscheiden.

Prämiert werden die Sieger und Platzierten männlich und weiblich über beide Strecken.

Die Sieger erhalten Pokale, die vom Wochenkurier gesponsert werden. Ebenso gibt es einen Preis für den jüngsten Teilnehmer (Teilnehmerin) und den ältesten Starter (Starterin). Die sportlichste Familie wird von der Stadt Guben geehrt. Gespannt sind wir darauf, ob der gastgebende Verein SV Chemie Guben auch in diesem Jahr wieder den Wanderpokal des stärksten Vereins verteidigen kann.

Nach dem Lauf wird es für alle Starter einen Silvester-Pfannkuchen geben, gesponsert von der Bäckerei Dreißig. Wir freuen uns auf viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die das Jahr 2016 sportlich ausklingen lassen wollen.

*Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben*

## Sport

### Guben hat fünf neue Mini-Meister



*Foto: ESV*

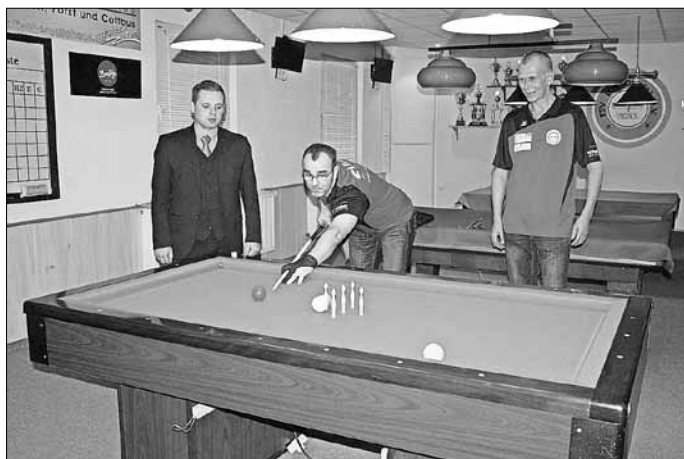
### ESV war zum dritten Mal Gastgeber des Ortsentscheids der mini-Meisterschaften

Am Samstag war der ESV Lok Guben zum dritten Mal seit 2014 Ausrichter der mini-Meisterschaften, eines Breitensportwettkampfes für Kinder bis 12 Jahre. Einzige Starteinschränkung: Sie durften noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben. Und so fanden sich acht ESV-Vereinsmitglieder, aber auch vier mutige „Fremd“-Starter in der Halle der Europaschule ein. Das

war zwar kein neuer Teilnehmerrekord, tat der Stimmung jedoch überhaupt keinen Abbruch. Und so ging es unter den Augen von Eltern, Großeltern und Geschwistern über zwei Stunden um Bälle, Sätze und Siege. Etliche „alte Hasen“ der Nachwuchsabteilung halfen als Schiedsrichter an den Tischen, zu zählen und einigermassen die Regeln einzuhalten, was aber nicht im Vordergrund stand. Am Ende

**Geschäftsanzeigen buchen**  
[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

## ESV Lok Guben bereitet sich auf die 5. Deutsche Meisterschaft des BKV 2017 in Guben vor



Thomas Richter (M.) demonstriert René Hammel (l.) und Mirko Laube (r.) einige Spielzüge beim Kegelbillard. Foto: Müller

Vom 10. bis 18. Juni 2017 richtet die Abteilung Kegelbillard des ESV Lok Guben e. V. die 5. Deutsche Meisterschaft in der „Alten Färberei“ aus. Der Verein hat sich unter den drei Bewerbern um die Meisterschaft des Bundeskegelverbandes (BKV) durchgesetzt. Die Stadt Guben unterstützt den Verein

durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten und notwendigen Technik. Besonders freut sich Thomas Richter, Abteilungsleiter des Kegelbillard, über den Scheck aus den Reinerträgen des VR-Gewinnsparens in Höhe von 1.000 Euro, den er heute vom Teamleiter der Volksbank Spree-

Neiße eG René Hammel überreicht bekam. „Davon werden wir die Pokale zur Deutschen Meisterschaft anschaffen und die Schiedsrichter ausstatten“, so Thomas Richter.

Nachdem die 1. Männerschaft des ESV Lok im letzten Jahr in die 1. Bundesliga aufgestiegen ist, stellen sie sich mit ihren 31 aktiven Mitgliedern im Alter von 15 bis 80 Jahren, darunter eine Frau, der Herausforderung, die Meisterschaft 2017 auszurichten. Wer sich dafür qualifiziert, ist noch offen. „Wir setzen große Hoffnung in der U17 auf Nick Antony“, erklärt Schatzmeister Mirko Laube. Bei der DM wird jeder Spieler an jedem der vier Billardtische seine Partie mit je 100 Stöße spielen. Die Wertung erfolgt je Spieler. „Fairness steht beim Billard an erster Stelle“, betont Thomas Richter.

Spenden für die Deutsche Meisterschaft können an den Verein auf folgendes Konto bei der Volksbank Spree-Neiße

eingezahlt werden:

IBAN DE03 1809 2744 0200 0031 90, BIC GENODEF1SPM  
Seit über 60 Jahren zählt das GewinnSparen zu den attraktivsten Lotterien und ist somit ein Klassiker, der Spannung und Sparen miteinander verbindet.

Und das geht ganz einfach: Von jedem Los in Höhe von fünf Euro werden vier Euro gespart, ein Euro ist das Losentgelt für die Lotterie. Es gibt Geldgewinne zwischen 4 Euro und 25.000 Euro. Und es finden Zusatz- und Sonderverlosungen mit attraktiven Sachpreisen statt.

Doch nicht nur die Gewinnsparer profitieren von den Gewinnsparlosen, denn ein Teil des Losentgeltes, der sogenannte Reinertrag, fließt in gemeinnützige, kulturelle und soziale Projekte und Institutionen in die Region.

Viola Müller

Volksbank Spree-Neiße

## Wir gratulieren

### Hinweis zur Übermittlung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien (Amtsblatt, Internet etc.) an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen ist den Städten und Gemein-

den nicht (mehr) erlaubt. Hintergrund ist eine verschärfte Neuregelung im Bundesmeldegesetz.

Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen. Bürgermeisterinnen und Bür-

germeister dürfen die ihnen für die Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung z. B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder auf der eigenen Homepage nutzen. Eine Weitergabe an Dritte (Kin-

dergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig.

Stadt Guben  
Gemeinde Schenkendöbern  
Service Center  
Einwohnermeldestelle

# LW-flyerdruck.de

## Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

**Individuelle Stückzahlen erhältlich!**  
**Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!**

**LW-flyerdruck.de**



www.LW-flyerdruck.de



info@LW-flyerdruck.de



09191 7232-88

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
02.01.17	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
03.01.17	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
04.01.17	14:00	Zippel	Freie Angebote
	15:30	KJFZ	Kreativ: Schneeflocken; TB: 0,50 Euro
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
05.01.17	14:00	Zippel	Freie Angebote
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:30	KJFZ	Offene Winter-Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
06.01.17	14:00	Zippel	Gesellschaftsspiele – alte und neue Spiele ausprobieren
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox
09.01.17	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	15:30	Heilsarmee	Geburtstagsfeier Dezember
	16:00	Comet	Spielesachmittag
10.01.17	13:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	16:00	Comet	Zumba
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
11.01.17	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	14:00	Zippel	Gesellschaftsspiele – alte und neue Spiele ausprobieren
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Verschiedene Abdrücke
	15:30	KJFZ	Kreativ: Kratzbilder; TB: 0,50 Euro
12.01.17	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Pizzeria – selber backen und selber schmausen
	15:30	KJFZ	Offene Winter-Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
13.01.17	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox
	14:00	Zippel	Tischtennisturnier und Kickern – wir suchen den Meister
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	16:00	Comet	Kreativnachmittag
16.01.17	15:00	Heilsarmee	Beauty Day
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	16:00	Comet	Spielesachmittag
17.01.17	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:00	Comet	Backen
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
18.01.17	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Knete herstellen
	16:30	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 1,00 Euro
19.01.17	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Backeria
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
20.01.17	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	16:00	Comet	Kreativnachmittag

**Fabrik e. V.** mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de  
**Freizeittreff Comet (Comet)**, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de  
**Haus der Familie Guben e. V. (HdF)**, Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben  
**Heilsarmee**, Brandenburgischer Ring 55, Tel. 544994, www.heilsarmee.de/guben  
**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)**, Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

11.01.2017 Kinder töpfern nach eigener Fantasie  
 12.01.2017 Keramik für Jugendliche  
 18.01.2017 Koch- und Backstudio  
 19.01.2017 Kreativ – Einen Stoffbeutel farblich gestalten  
 25.01.2017 Kreativ anfertigen einer Faschingsmaske  
 26.01.2017 Keramik für Jugendliche

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern  
 Jugendsozialarbeiterin  
 Gabriele Schütze  
 03172 Schenkendöbern  
 Schulstraße – Haus der Generationen  
 Tel. 035693-609954  
 E-Mail: juko@schenkendöbern.de

Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

04.01.2017 Kreativ –Sticken eines Lesezeichens  
 05.01.2017 Kreativ – Fadengrafik - Bunte Strahlen sticken



**24. Dezember 2016 - Heilig Abend -**  
um 22.00 Uhr in der Klosterkirche Guben

## Wort & Musik zur Christnacht

Orgel: Hansjürgen Vorrath  
Liturg: Julia und mathias Bärmann

**Christvespern** am 24. Dezember 2016 in der Evgl. Kirchengemeinde Region Guben

<p><b>Klosterkirche Guben</b> (Kirchstraße)</p> <p>16.00 Uhr Krippenspiel, Liturg: Frau Fritschka                  18.00 Uhr Pfr. Oh                  22.00 Uhr Musik &amp; Wort - Meditation zur Christnacht</p> <p><b>Kerkwitz</b> 16.00 Uhr Krippenspiel, Liturg: Frau Exler  <b>Gr. Breesen</b> 16.00 Uhr Krippenspiel, Liturg: Pfr. Oh  <b>Atterwasch</b> 17.30 Uhr Krippenspiel, Liturg: Frau Exler  <b>Sembten</b> 14.30 Uhr Chor Grano/Pinnow, Liturg: Pfm. Piatkowski  <b>Grano</b> 16.00 Uhr Krippenspiel, Liturg: Pfm. Piatkowski  <b>Pinnow</b> 17.30 Uhr Krippenspiel, Liturg: Pfm. Piatkowski</p>	<p><b>Bergkapelle Guben</b> (Cottbuser Straße 54)</p> <p>14.30 Uhr mit Krippenspiel, Liturg: Pfr. i.R. Michael Domke</p> <p><b>Bomsdorf</b> 14.30 Uhr Krippenspiel, Liturg: Pfr. Oh  <b>Steinsdorf</b> 14.30 Uhr Krippenspiel, Liturg: Pfr. I.R. Berndt</p> <p style="text-align: center;"><b>Die Evangelische Kirchengemeinde Region Guben</b> wünscht eine besinnliche und friedvolle Weihnacht 2016</p>
---	--



Hier ist was los!

**Gubens Alte Färberei lädt zum „Winter-Wunschkonzert“**



*Grobes Salonorchester. Foto: PR*  
 Am Sonntag, 05. Februar 2017, öffnet die Alte Färberei in Guben um 15 Uhr ihre Pforten zum „Winter-Wunschkonzert“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde. Im gemütlichen Ambiente laden die stimmlich brillanten Musiker Carola Reichenbach (Sopran) und Ulf Dirk Mädler (Bariton)

zu einer schwingvollen Reise durch die klangvolle Welt der Oper, Operette und Filmmusik ein. Präsentiert werden an diesem Nachmittag die beliebtesten Arien und Duette der Gubener. Das Publikum war aufgefordert aus einer Vielzahl von Melodien seine Favoriten für das Konzert zu wählen. Es erklingt eine Auswahl gewünschter Ausschnitte aus bekannten Werken von Antonio Vivaldi, Vincenzo Bellini oder Johann Strauß. Das Ensemble will das Publikum zudem mit schwingvollen Arrangements von Émile Waldteufel, Henry Mancini und Franz Lehár verzaubern. „Seien sie dabei, und genießen Sie eine amüsante und winterliche Schlittenfahrt mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde“, sagt Nicole Radtke, Assistentin des Intendanten.

Karten und Informationen gibt es im Service-Center (Tel. 03561 68710) der Stadt Guben und in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) in der Frankfurter Straße für 15 Euro. bs



## Allerwelts-Café

Wir laden ein zum nächsten  
 ALLERWELTS-CAFÉ  
 am Donnerstag, dem 19.01.2017,  
 um 15.00 Uhr,  
 im Großen Ausstellungsraum der  
 Stadtverwaltung Guben, Gasstraße



Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen. Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.  
 Wir sehen uns am 19.01.2017

Ihr Netzwerk Flucht und Migration



Hier ist was los!

## Bühnenspaß zum Jahresbeginn in Gubens Alter Färberei



Die alljährlichen Aufführungen eines heiteren Stücks des Show Express Könnern sind zu einer guten Tradition zum Jahresbeginn in Guben geworden.

Auf dem Programmzettel im Jahr 2017 steht „Ein gesegnetes Alter – eine fast schwarze Komödie von Curth Flatow“. Im Mittelpunkt der Inszenierung von Köfers Komödiantenbühne steht der rüstige Rentner Georg Neumann.

Nach vier Jahrzehnten soll der 90-Jährige plötzlich vom neuen Besitzer aus einem kunsthistorisch interessanten Haus geworfen werden, damit es abgerissen werden kann. Neumann weiß weder ein noch aus, wendet sich an einen Journalisten und erhält unerwartet Unterstützung von einer Architekturstudentin, die mithilfe ihres Professors den Abriss verhindern will.

Der mittlerweile in der Zeitung veröffentlichte Vorgang ruft auch eine erbsüchtige Enkelin (das Meißner Porzellan ist bald verschwunden) und ein ehemaliges Mannequin auf den Plan, die Zukunft bleibt ungewiss...

In jedem Fall strapaziert diese schwarze Komödie ordentlich die Lachmuskeln, spiegelt aber auch Alltagserfahrungen älterer Menschen mit ihrer Außenwelt wider – eine wunderbare Rolle für den Hauptdarsteller **Herbert Köfer**, der am Folgetag der Aufführung selbst seinen 96. Geburtstag feiert.

Unter der Regie von Klaus Gendries spielen beliebte und bekannte Schauspieler, wie **Heidmarie Wenzel**, **Uwe Karpa** oder **Heike Köfer**. Ein Bühnenspaß den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wann: 16. Februar 2017, 19.30 Uhr  
 Wo: Alte Färberei Guben

Die Eintrittskarten im Vorverkauf sind ab sofort im Service Center der Stadt Guben (Tel. 03561 68710) oder in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) an der Frankfurter Straße erhältlich.

*Sandmann, lieber Sandman*  
 neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum  
 Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße

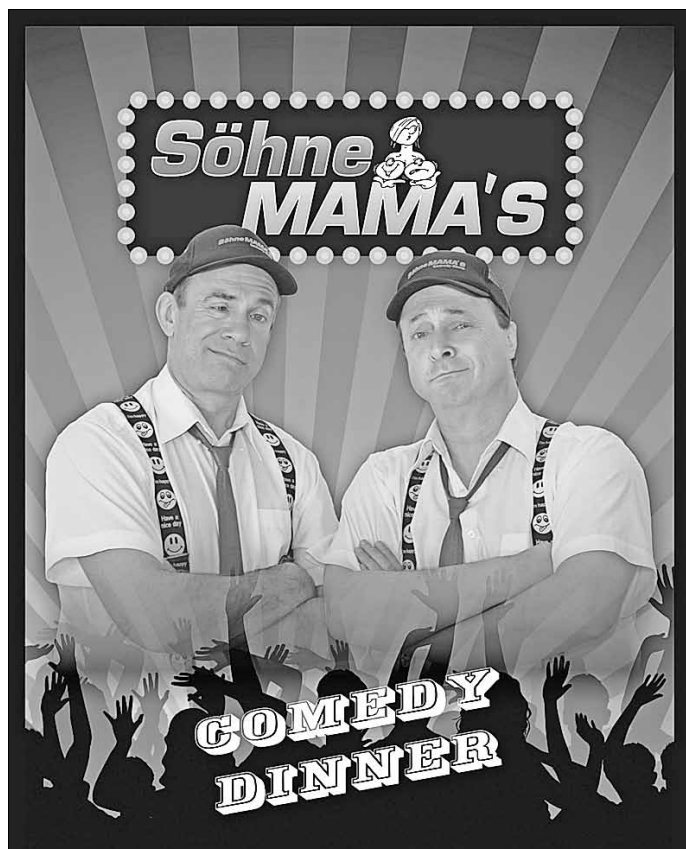
**Originalrequisiten aus dem Sandmannstudio**  
 Fahrzeuge ~ Trickpuppen und Tiere ~ Filmszenen ~ Fotofilmbänder

**04.11.2016—26.02.2017**  
 Die — Fr 12—17 Uhr & So 14—17 Uhr  
 1. Weihnachtsfeiertag 14—17 Uhr  
 Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100  
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de  
 Eintritt nach aktueller Eintragsordnung

Eine Ausstellung des Sandmannstudios Berlin in Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Guben



**Comedy-Dinner „Macht uns nicht nackig“**



...so heißt das Programm des Comedy - Duos „Söhne MAMA` S“. Die beiden Chemnitzner Comedians, die schon einige mal mit Ihrem Krimi-Dinner-Komödien in der Fabrik zu Gast waren, verköcheln in ihrem Programm Sketche, witzige Persiflagen, verrückte Werbespots mit Hits aus der eigenen Ulkküche. Das Ergebnis: Ein Märchen, was Sie so noch nie gehört haben - eine Modenschau, die Sie so noch nie gesehen haben - durchgeknallte Bankräuber - Kellner mit eigenartiger Berufsauffassung - Stimmungsversuche eines noch nicht geleerten Briefkastens - ein Schwein, das Schwein hatte - Angstgesänge eines mutigen Ehemannes - Am Ende ihrer Show liegen die „Söhne MAMA`S“ nach der 100`sten Zugabe immer auf der Bühnenkante und röcheln erschöpft - „Macht uns nicht nackig“ Dazu gibt es in den Spielpausen noch ein leckeres 3 Gänge- Menü - Lassen wir uns also überraschen !

**Das Comedy-Dinner findet am 06. und am 07.01.2017, jeweils um 18.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Karten kosten im Vorverkauf inklusive Drei-Gänge-Menü 38,50 Euro.**

**Musikkabarett Kaiser & Plain „Denk´ ich, sag´ ich nicht“**



jubelte Premiere feierte. Virginia Plain (Gesang) und David Kaiser (Klavier und Gesang) harmonieren perfekt miteinander und zelebrieren das Genre Musikkabarett im besten Sinne, charmant, witzig und musikalisch gekonnt. Die zielsicher ausgesuchten Lieder von Betanchor die Popette, den Missfits, Weber/Beckmann, Malediva oder Rainer Bielfeldt werden neu interpretiert und durch eigene Songs von David Kaiser ergänzt. Kaiser & Plain durchqueren die Höhen und Tiefen der menschlichen Zweisamkeit jedweder Couleur. Sie plaudert schlagfertig und amüsant drauf los, singt sich mal zärtlich leise, mal hysterisch die Seele aus dem Leib. Er ist der smarte Gegenpol am Klavier, ziemlich cool, ironisch und gerne mal gemein. Nichts ist vor ihnen sicher. Manchmal scheint die Stimmung zu eskalieren, aber am Ende wird doch klar: was sich neckt, das liebt sich.

**Das Musikkabarett findet 13.01.2017, 19.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.**

„Denk´ ich, sag´ ich nicht“ ist das erste Programm der Formation Kaiser & Plain, mit welchem das frisch gebackene Duo 2015 in Berlin eine vom Publikum um-

Hier ist was los!





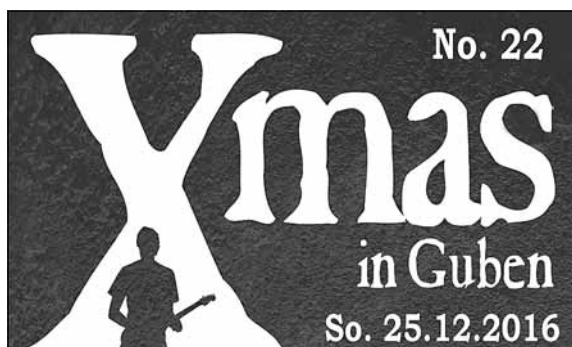
## Livekonzert: Thomas Rühmann & Band - „Falsche Lieder“ Rühmann singt Wenzel



Thomas Rühmann eher bekannt als Hauptdarsteller der ARD Produktion «In aller Freundschaft» singt. Die ungewöhnlichen Songs des Liederdichters Hans-Eckardt Wenzel erklingen in neuem musikalischen Gewand. Thomas Rühmann & Band versehen Wenzels bittersüße Texte mit der Musik von Bon Iver, Neil Young, Lambchop, The National, Tunng. Es entstehen rockige Liedstücke, verwoben in den globalen Themen: Liebe, Glück, Welt. Voller Melancholie. Voller Lust am Leben. Wenzel bleibt Wenzel, aber Bekanntes wird fremd, Leises laut, Falsches wird richtig. Besetzung: Thomas Rühmann (voc/guit), Rainer Rohloff (guit), Peter Schenderlein (piano/keyboard), Lexa Thomas (bass), Gören Eggert (drums) Nach dem Neil Young - Gundermann Abend «Jung & Young» folgt das Wenzel-Projekt «Falsche Lieder». Das Duo Thomas Rühmann und Rainer Rohloff erweitert sich zum Rock-Quintett. Fünf exzellente Musiker nähern sich dem wohl eigenwilligsten deutschen Liederdichter der Gegenwart: Hans-Eckardt Wenzel. Dessen preisgekrönte Songs verblüffen, begeistern, verstören. Sie sprengen jede Schublade, sind hochpoetisch und zugleich politisch. Der Schauspieler Thomas Rühmann singt Wenzels Lieder seit vielen Jahren. Seine Idee, die Texte musikalisch anders zu besetzen, machen sie neu erfahrbar. In jedem Falle sinnlich, rockig, überraschend.

**Das Konzert findet 14.01.2017, 19.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Karten kosten im Vorverkauf 25 Euro und an der Abendkasse 29 Euro.**

## Rock X-MAS No. 22 in Guben



In der 22. Auflage des X-Mas-Rock laden Bands zur Session. Neu in diesem Jahr ist das wir erstmals auch 2 polnische Bands am Start haben. Es werden 3 Bands das WerkEins zum Kochen bringen und auch in diesem Jahr ist eine bunte Mischung auf dem Weihnachtsteller garantiert. Mit dabei sind.

## Dobre Piwo

„Dobre Piwo“ wurde in 1991 Jahre gegründet. Die Früchte der Arbeit des Teams ist mehr als 30 Copyright Songs und zwei Alben, die in Zielona Góra und Posen Studio aufgenommen wurden. Nach erfolgreicher fünfjähriger Karriere hat die Band 15 Jahre pausiert, die nach einer Reihe von erfolgreichen Konzerten endete 2013 diese Pause. Das Team wurde herzlich vom Publikum empfangen. Die schwindelerregendem Tempo erreichte das ehemalige Niveau, und suchte auch nach neuen Wegen für ihre Entwicklung. Im April 2014 tritt der Band ein neuer Sänger und Gitarrist Patryk Kubicki bei, der interessante aggressive Vocals bringt. Ihre Musik ist eine kreatives Spielgenres aus Rock, Pop, Hip-Hop und sogar Punk. „Dobre Piwo“ geben viele unvergessliche Konzerte im gesamten Land Polen.

## Jared

Jared ist eine Band, die melodische Punk-Rock-Variationen von der Westküste abgeleitet spielen (einige sagen, Gabun). Das Spielen auf drei Akkorde ist das am häufigsten Element. Der Wunsch, einen gesunden Lebensstil zu fördern, hat das Aussehen von Karotten in der offiziellen Team-Logo verursacht. Am Ende Dezember 2013 präsentierte das Team die „Welt“ sein Debüt in voller Länge Album mit dem Titel „Zu Ihnen nach Hause.“

## Drenched in Blood

Die Death/Thrash Fraktion um Saitenhexer Sebastian Kugler sollte mittlerweile vielen Liebhabern solider Hausmannskost ein Begriff sein. Die fünf Männer verstehen ihr Handwerk und gehen dabei keine Kompromisse ein. Leise? - ein Fremdwort. Hart aber herzlich ist das Motto. Oldschool Deathmetariffs gepaart mit melodisch filigranen Solos, werden von der Rhythmusfraktion erbarmungslos nach vorne getrieben. Über allem thront dabei ein rauher guturaler Gesang welcher keine Gefangenen macht.

**Der Konzertabend findet am Sonntag, 25. Dezember 2016, um 19.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. statt. Die Karten kosten im Vorverkauf 10 Euro und an der Abendkasse 12 Euro.**

## Die größte Silvester-Party der Neißestadt



Es ist die größte Silvester-Party Gubens. Bis in die Morgenstunden kann bei bester Musik getanzt und gefeiert werden. Kulinarisch werden die Gäste die Nacht hindurch mit einem reichhaltigen Buffet regionaler und internationaler Spezialitäten verwöhnt und die Barkeeper zaubern die passenden Getränke dazu. Das alles gibt es die ganze Nacht in großer Auswahl. Nur die gute Laune müssen die Gäste mitbringen. Für die Restkarten nehmen wir Reservierungen unter 03561 431523 gerne noch entgegen. Bestellte Karten können sollten sicherheitshalber zeitnah in der Mittelstraße 18 abgeholt werden.

**Die Silvesterparty startet am Sonnabend, 31. Dezember 2016, um 18.30 Uhr, im WerkEins des Fabrik e. V. Der Eintritt kostet 70 Euro.**

Hier ist was los!

# Notdienste

## Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)  
 Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 035519222

## Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.  
 Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

## Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

**01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

## Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

- 23.12. - 30.12.16** DVM Christian Pietsch  
Tel.: 035693 4595
- 30.12.16 - 06.01.17** TA Martin Pehle, M.Sc. Tel.: 0170 9274904
- 06.01. - 13.01.17** TÄ Doreen Judis  
Tel.: 035601 802915
- 13.01. - 20.01.17** Dr. Bernd Henning  
Tel.: 033671 2137

## Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 23.12.2016** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 24.12.2016** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727
- 25.12.2016** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 26.12.2016** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
- 27.12.2016** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 /432 15
- 28.12.2016** Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
- 29.12.2016** Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 30.12.2016** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 31.12.2016** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 01.01.2017** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 02.01.2017** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 03.01.2017** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54 03172 Guben, 03561 2387
- 04.01.2017** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075

- 05.01.2017** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 06.01.2017** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727
- 07.01.2017** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 08.01.2017** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
- 09.01.2017** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 10.01.2017** Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
- 11.01.2017** Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 12.01.2017** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 13.01.2017** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 14.01.2017** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 15.01.2017** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 16.01.2017** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 17.01.2017** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
- 18.01.2017** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 19.01.2017** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727
- 20.01.2017** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 21.01.2017** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19 03172 Guben, 03561 52062



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0  
[www.drk-niederlausitz.de](http://www.drk-niederlausitz.de) E-Mail: [guben@drk-niederlausitz.de](mailto:guben@drk-niederlausitz.de)

Nächste Blutspende:

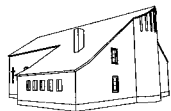
- 03.01.2017**  
14.30 - 19.30 Uhr Kulturzentrum Oberspucke, Friedrich-Schiller-Str. 24
- 19.01.2017**  
15.00 - 19.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Str. 96

# Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
 Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18  
 Gemeindezentrum Friedenskirche**

- |                       |           |                            |
|-----------------------|-----------|----------------------------|
| <b>Jeden Sonntag</b>  | 10:00 Uhr | Gottesdienst               |
| <b>Jeden Mittwoch</b> | 19:30 Uhr | Bibelgespräch              |
| <b>25.12.2016</b>     | 10:00 Uhr | Weihnachtsfestgottesdienst |
| <b>01.01.2017</b>     | 16:00 Uhr | Neujahrsgottesdienst       |



**Katholische Kirche Guben,  
Reichenbach  
Pfarramt Sprucker Straße 85**

[www.katholische-kirche-guben.de](http://www.katholische-kirche-guben.de)

<b>24.12.2016</b>	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	21.40 Uhr	Musikalische Einstimmung auf Christnacht
	22.00 Uhr	Feier der Christnacht
<b>25.12.2016</b>	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>26.12.2016</b>	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>01.01.2017</b>	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>06.01.2017</b>	09.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Kapelle
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Kirche
<b>08.01.2017</b>	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>15.01.2017</b>	09.00 Uhr	Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.

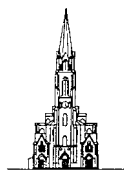


**Selbstständige Evangelisch-  
Lutherische Kirche  
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,  
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

<b>24.12.2016</b>	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
<b>25.12.2016</b>	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
<b>26.12.2016</b>	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
<b>31.12.2016</b>	16.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Hl. Beichte
<b>01.01.2017</b>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im An- dachtssaal Stift
<b>08.01.2017</b>	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
	16.30 Uhr	Weihnachtsfeier im Stift
<b>15.01.2017</b>	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,  
Region Guben, August-Bebel-Str. 4**

<b>23.12.2016</b>	19:00 Uhr	Jugendchristvesper in der Klos- terkirche
<b>24.12.2016</b>	14:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Steinsdorf
	14.30 Uhr	Gottesdienst in Bomsdorf
	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in der Bergkapelle
	14.30 Uhr	Gottesdienst in Sembten
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Grano
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Groß Breesen
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Kerkwitz
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in der Klosterkirche
	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Pinnow

	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Atterwasch
	18.00 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkir- che
	22.00 Uhr	Wort und Musik in der Klosterkir- che Guben
<b>25.12.2016</b>	09:00 Uhr	Gottesdienst in Groß Breesen
	09:00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkir- che
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Coschen
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Grano
<b>26.12.2016</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Herberge zur Heimat
<b>31.12.2016</b>	15:00 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch
	16:30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkir- che
<b>01.01.2017</b>	16:00 Uhr	Musikalischer Zentralgottesdienst in der Klos- terkirche
<b>08.01.2017</b>	09:00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkir- che
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Grano
<b>15.01.2017</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkir- che



**Heilsarmee Guben,  
Brandenburgischer Ring 55**

<b>Jeden Sonntag</b>	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschlie- ßendem Snack
<b>Jeden Donnerstag</b>	10:00 Uhr	Bibelstunde
<b>Jeden 1. Donnerstag im Monat</b>	09:00 Uhr	Frauenfrühstück

**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

<b>24.12.2016</b>	10:00 Uhr	Weihnachtsbrunch
<b>10.01.2017</b>	15:00 Uhr	Spiel&Spaß
<b>17.01.2017</b>	15:00 Uhr	Mc Turtle